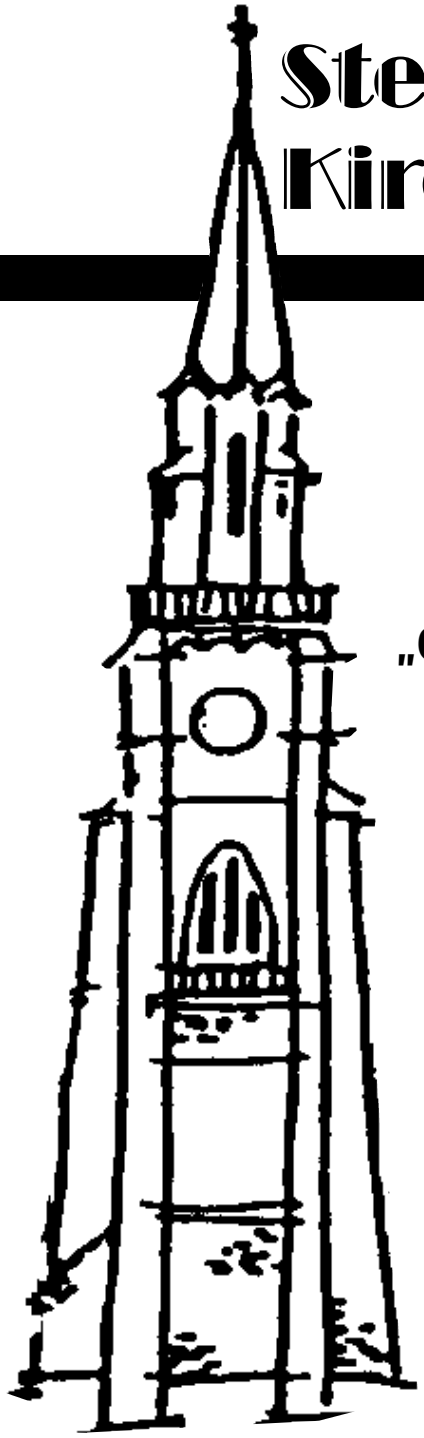
# Steinbühler Kirchenbote

Oktober / November 2014

www.christuskirche-nuernberg.de



## „Gehen Sie stiften!"

Stiftung Christuskirche gegründet Seiten 3-4

## Ein Herr. Ein Glaube. Eine Taufe.

Reformationsfest mit zwei Bischöfen Seite 13

## Steuergerechtigkeit auf dem Prüfstand

Sozialpolitischer Buß– und Bettag Seite 15

Ihren Kirchenboten erhalten Sie gratis,
über Spenden freut sich Ihre Kirchengemeinde!

## Pfarramt

**Evang.-Luth. Pfarramt**
**Christuskirche Nürnberg-Steinbühl**
Siemensplatz 2, 90443 Nürnberg
Tel. 44 62 00, Fax 43 18 92 48
eMail: pfarramt@christuskirche-nuernberg.de

Bürozeiten: Montag: 09.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch: 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: geschlossen
Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr

Pfarramtssekretärin: Cornelia Börkel

## Kontakte

Pfarrstelle 1:
Pfarrerin Ursula Brecht
Tafelfeldstraße 65
Tel. 43 18 92 44
Mobil 01 79/7 73 38 21

Pfarrstelle 2:
Pfarrer Peter Meyer
Tafelfeldstraße 65
Tel. 48 99 48 09

Gemeindediakon:
Stephan Will
Tel. 0 15 20 / 9 26 63 17

Jugendarbeit:
Simon Laugsch
Tel. 44 62 00
eMail: s.laugsch@ejn.de

Kirchenmusiker:
Wolfgang Tammen, Bachwiese 10a
97276 Margetshöchheim
Tel. 09 31 / 4 60 06 91

Frauenbeauftragte in der Kirchengemeinde:
Sarah Urbanek

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:
Katharina Kretzschmar
Tel. 41 65 60

Stellv. Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:
Susann Reichmann
Tel. 3 65 91 29

## Einrichtungen

Kindergarten: Tafelfeldstr. 67
Leitung Elisabeth Leyh
Tel. 44 38 35

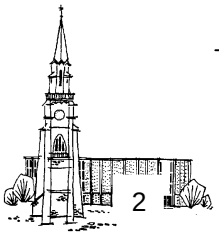
Kindergarten: Tafelfeldstr. 65
Leitung Sabrina Schneck
Tel. 43 18 92 47

Kinderhort: Tafelfeldstr. 67
Leitung Katharina Raab
Tel. 44 85 74

Kindergarten: Gibitzenhofstr. 48
Leitung Gertrud Baier
Tel. 41 14 16

Diakonieteam Noris gGmbH
Rothenburger Str. 241
Tel. 66 09 10 60
Fax. 66 09 10 79

**Unser Spendenkonto:**
IBAN: DE67520604100001573012
SWIFT-Code: GENODEF1EK1



Impressum

Der Kirchenbote wird herausgegeben vom Evang.-Luth. Pfarramt Christuskirche.
Text und Idee: Redaktionsteam

**Alle persönlichen Daten, auch Adressen, sind nur für den innergemeindlichen Gebrauch bestimmt. Sie dürfen nicht für gewerbliche Zwecke benutzt werden.**

# auf ein wort

**Liebe Gemeinde,**

bei ‚auf ein Wort' geht es tatsächlich um ein Wort: um das Wort **‚Stiftung'**. Es ist ein sehr gutes Wort. Das möchte ich Ihnen zeigen.

Warum ist dieses Wort dran? Seit August diesen Jahres gibt es die ‚Stiftung Christuskirche'.

Martin Luther sagte einmal: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen". Dies ist ein Wort über christliche Hoffnung und über Engagement für die Welt, die Gottes geliebte Welt ist. Ein Bäumchen wird wachsen, und groß werden und jedes Jahr Frucht bringen können. Die manchmal schon seit Jahrhunderten bestehenden Stiftungen sind wie solche ‚Apfelbäumchen'. Seit sie gepflanzt wurden, brachten und bringen sie viel Frucht für viele Menschen.

**Doch was ist eine Stiftung?**

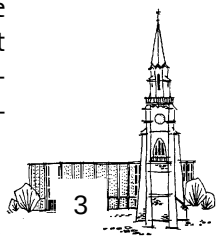
Eine Stiftung ist ein Geldvermögen, dessen Erträge einem bestimmten Zweck dienen und nur für diesen verwendet werden dürfen. Das Vermögen selbst – der „Grundstock" – darf nicht gemindert werden, sondern muss erhalten bleiben, damit die Stiftung ihre Aufgaben dauerhaft erfüllen kann.

© uschi dreiucker / pixelio.de

Das Grundstockvermögen der Stiftung Christuskirche in Höhe von 25.000,-€ beruht auf der großzügigen Zuwendung eines Gemeindemitglieds. Durch diese Gabe konnte die Stiftung gegründet werden. Die Aufgaben der Stiftung wurden dabei festgelegt.Bei der Anlage des Geldes hat die Sicherheit der Geldanlage den größten Stellenwert. Auch die ethischen Kriterien der Kirche für eine Geldanlage werden beachtet. Z.B. wird es nicht in Rüstungsunternehmen investiert.

**Was sind die Aufgaben unserer Stiftung?**

Das Vermögen erwirtschaftet jedes Jahr Erträge. Die eine Hälfte der Erträge ist bestimmt für den Erhalt der Christuskirche, ihrer Ausstattung und ihres Gemeindezentrums.



Die andere Hälfte der Erträge ist für Projekte für hilfsbedürftige und in Not geratene Gemeindeglieder sowie Einzelfallhilfen im Rahmen der Mildtätigkeit bestimmt.

**Wie wird die Stiftung verwaltet?**

Die Verwaltung geschieht durch den Kirchenvorstand unserer Gemeinde. Die Landeskirchenstelle in Ansbach als Stiftungsaufsicht berät und kontrolliert unsere Stiftung. Das ist ein vielfach bewährtes Verfahren.

**Lassen Sie sich anstiften!**

Je mehr Geld im Stiftungsvermögen ist, desto besser kann die Stiftung das Leben unserer Gemeinde unterstützen. Das Stiftungsvermögen wächst durch sogenannte ‚Zustiftungen'.

Im Vergleich mit einem jungen Baum heißt das: durch Zustiftungen wächst der Baum, wird stärker und kann mehr Früchte hervorbringen.

**Wie werde ich Zu-Stifterin oder Stifter?**

Sie überweisen 200,- Euro oder mehr mit einem Vermerk für diesen Zweck auf unser Konto. Wir kümmern uns um alles weitere. Die Zustiftung wird vom Staat steuerlich gefördert. Von uns erhalten Sie dafür eine Zuwendungsbestätigung und Ihr Name wird – wenn das für Sie in Ordnung ist – in das Stifterbuch eingetragen.

Lassen Sie sich zum Stiften anstiften. Sie setzen damit ein Zeichen der Hoffnung und der Nächstenliebe für die Zukunft der Gemeinde und ihrer Menschen.

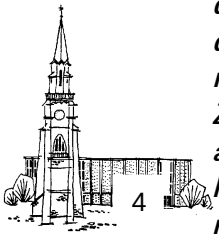
*Pfarrer Peter Meyer*

## Das Gottesdienst – abc

**„Z" wie Zeit**

***Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde. Geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit, pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit, töten hat seine Zeit, heilen hat seine Zeit, abbrechen hat seine Zeit, bauen hat seine Zeit, weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit, klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit.***

***Gott hat alles schön gemacht auch hat der die Ewigkeit in ihr Herz gelegt.***



# blick vom turm

So schreibt der Prediger Salomo, der große Weisheitslehrer. Lebenszeit vollzieht sich in Zeitrhythmen. Ein Sprichwort sagt: „Nicht die Zeit vergeht, nur unsere Zeit". Auf jeden Fall ist das unsere Wahrnehmung, unsere Zeit vergeht und das auf erstaunlich unterschiedliche Weise. Sie verfliegt wie im Nu oder sie zieht sich endlos dahin. Die Zeit verändert sich im Laufe des Lebens. Jeder Mensch, der etwas lebensälter ist weiß, dass sich die Zeit sich mit den Lebensjahren unglaublich zu beschleunigen scheint. Die Nachmittage der Kindheit, die überhaupt nicht vergehen wollten, sind später unwiederbringlich.

552 Bibelstellen setzen sich auf unterschiedlichste Weise mit dem Thema Zeit auseinander. Unsere Zeit steht im biblischen Sinne im Gegensatz zu Gottes Ewigkeit.

Unsere Zeit ist aber keine gottlose Zeit, im Gegenteil. Gottes Wille umfasst unsere Zeit, deshalb kann der Psalmbeter im 31. Psalm beten: *Ich aber Herr vertraue auf dich, meine Zeit steht in deinen Händen.* Unsere Zeit ist geschenkte Zeit. Der Epheserbrief mahnt Christinnen und Christen, ihre Zeit auszukaufen, jede passende Gelegenheit zu nutzen. Seit alters her haben die Turmuhren die Zeit für die Menschen gemessen und durch ihr Läuten dem Tag seine Struktur gegeben. Immer noch wird der Tag durch das Morgen- Mittags- und Abendläuten gegliedert.

Foto: Michael Ruf

Auch das ein Zeichen dafür, dass menschliche Zeit immer in der göttlichen Zeit aufgehoben ist, die allerdings, wie wir in Psalm 90 lesen ganz andere Maßstäbe hat: *Denn tausend Jahre sind vor dir wie der Tag, der gestern vergangen ist, und wie eine Nachtwache.*

Wie auch immer das Maß unserer Zeit aussieht, nichts in dieser Zeit kann uns aus der Liebe Gottes herausreißen.

*Ursula Brecht*

# Friedensfest der Religionen in der Südstadt

## am Sonntag, 16. November um 15:00 Uhr in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

Auch in diesem Jahr organisiert der „Arbeitskreis Friedensweg der Religionen in der Südstadt" wieder ein Friedensfest.

Auch unsere Gemeinde ist dort mit engagiert.

In diesem Jahr ist unsere Nachbargemeinde von der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche die Gastgeberin. Das Motto lautet **„Musik verbindet"**.

Chöre wie der Handglockenchor und der Chor der Eyüp-

Sultan-Moschee wirken mit. Wir werden uns sicherlich auch klangvoll und kulinarisch begegnen.

Ich freue mich schon darauf und bin auf jeden Fall mit dabei.

*Ihr Pfarrer Meyer*

Foto: Peter Meyer

**Dialog beim Friedensfest der Religionen 2013**

# Danke!!!

**Für die Reparatur unserer Meistermannfenster wurden uns schon anvertraut:**

## 8.875,29 €

**Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!**

Wir freuen uns, zu sehen, wie sehr Sie alle unserer Christuskirche mit ihren schönen Fenstern verbunden sind.

Schön, wenn Sie uns weiter helfen, die anstehende Reparatur finanzieren zu können. Auch die kleinste Spende hilft uns!

*Pfarrerin Ursula Brecht, Pfarrer Peter Meyer und Diakon Stephan Will*

**Unser Spendenkonto bei der Sparkasse Nürnberg:**

Christuskirche Nürnberg-Steinbühl
IBAN: DE44760501010010594067
BIC: SSKNDE77XXX
Stichwort: Meistermannfenster

Foto: Michael Ruf

## Austrägerinnen und Austräger gesucht

Von vielen Gemeindegliedern hören wir, dass sie bedauern, wenn die regelmäßigen Informationen aus der Christuskirche fehlen. Wir wären sehr dankbar, wenn sich neue Austrägerinnen und Austräger finden.

Hier sind die noch offenen Straßen, für die wir noch dringend Helferinnen und Helfer suchen:

- Angerstraße (alle)
- Haslerstraße (alle)
- Humboldtstr. 20-106 gerade
- Humboldtstr. 21-107 ungerade
- Kanzlerstr. 1-11 ungerade
- Landgrabenstr. 31-45 ungerade
- Obere Mentergasse (alle)
- Okenstraße (alle)
- Pfälzer Str. 16-62 gerade
- Pfälzer Str. 35-65 ungerade
- Seuffertstr. alle
- Steinheilstr. alle
- Schloßäckerstr. 8-42 gerade
- Schwabenstr. 37-55 ungerade
- Volkmannstr. alle

Bitte helfen Sie mit, dass diese Liste noch kleiner wird. Auskünfte erhalten Sie im Pfarramt oder direkt bei mir (Tel. 43 18 92 44).

*Ihre Pfarrerin Ursula Brecht*

# Blaues Kreuz

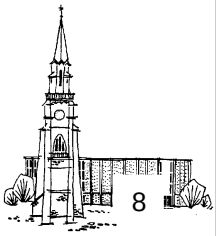
## ⇒ Christen helfen Suchtkranken –

**Siemensplatz 2 — Telefon: 44 19 20**

| | | |
|---|---|---|
| **Beratung** | **Mi.** | **17.30-19.00 Uhr** |
| | **Fr.** | **18.00-19.00 Uhr *)** |
| **Gesprächsgruppen** | **Mi.** | **19.30 Uhr *)** |
| **Bibl. Besinnung** | **Do.** | **18.30 Uhr** vom 01. bis 15. des Monats |

***) Teilnahme nur mit Voranmeldung.**

**Wandern, Musizieren und Sonderveranstaltungen nach besonderer Ankündigung.**



**Sonntag, 9. November 2014, 17:00 Uhr**

# Orgelkonzert

## Choralfantasien von Max Reger

„Freu dich sehr, o meine Seele“ op. 30
„Alle Menschen müssen sterben“ op. 52,1
„Wachet auf, ruft uns die Stimme“ op. 52,2

Einführungstexte: Pfarrerin Münster

Orgel: Marcel Rode

## Einladung zur ThomasMesse am 2. November 2014

Die ThomasMesse wird noch ein weiteres Mal in den Räumlichkeiten der Christuskirche stattfinden, nämlich am **2. November 2014 um 18:00 Uhr**.

Auf das Wochenende von Allerheiligen und Allerseelen fallend, soll sich dann natürlich auch das Thema der ThomasMesse ganz der Heiligkeit verschreiben. Kommen Sie, um zu erfahren, was es mit der Gemeinschaft der Heiligen auf sich hat. Es ergeht herzliche Einladung.

*Diana Schmid*
*im Auftrag für das Team der ThomasMesse Nürnberg*

# Erntedankgaben

**Erntedankgaben können in der Woche zwischen dem 29.9. und 2.10 zwischen 9.00 Uhr und 16.00 Uhr in der Christuskirche abgegeben werden.**

**Wir freuen uns über Obst, Gemüse, haltbare Lebensmittel wie Getreideprodukte (Mehl, Grieß), Dosen u.ä.**

**Alles wird verwendet oder weitergespendet.**

# Was uns jung hält und alt ausschauen lässt

Seit Anfang August haben wir In der Kirche wieder eine neue Ausstellung. Es handelt sich um 24 großformatige Bilder, die darstellen, was Senioren jung hält und was Senioren „Alt" ausschauen lässt.

Am runden Tisch im Südstadtforum ist die Idee entstanden, diese Galerie zu entwickeln und auf den Weg zu bringen. Dabei zeigt sie uns eine ungeheuer vielfältige Palette des Lebens und vor allem des Alt-Werdens.

Heiter aber auch tieftraurig ist die Ausstellung. Heiter, wenn eine alte Dame bekundet dass sie gern mit Jugendlichen zusammen ist, weil da nicht immer über Krankheiten geredet wird. Tieftraurig, wenn wir die Geschichte eines alten Menschen sehen, der von heute auf Morgen auf den Rollstuhl angewiesen ist, weil ihn ein unachtsamer Autofahrer vom Fahrrad holte.

Wir erfahren eine Menge negative Aspekte des Alt Werdens, die uns in der Regel gar nicht auffallen, weil wir darüber hinwegsehen, weil sie uns „Junge" (Gute Güte, ich bin doch auch schon 55) gar nicht betreffen. Barrieren, wie Treppenstufen etwa, die ungewollt entstehen - niemand denkt sich etwas Böses dabei, aber Menschen werden ausgegrenzt. Obwohl wir immer wieder von Barrierefreiheit reden und hören. Trotzdem passiert das allenthalben auch bei uns in der Südstadt.

Aber es ist viel Positives dabei, wenn sich alte und junge Menschen wie selbstverständlich miteinander treffen, sich austauschen, voneinander lernen und voneinander profitieren. Wie das bei dem Generationenexperiment geschieht. Ein Vorrecht der Jungen ist es, sorgenfrei und unbedarft in den Tag zu leben. Wie man sehen kann, tut diese Unbeschwertheit alten Menschen gut. Schlimm, wo das nicht so ist und wo bereits Jugendliche und Kinder gebeugt von Sorge und Ängsten jeden Tag beginnen.

Ein Vorrecht der Alten ist es, zurück zu schauen auf ein erfülltes Leben voll von spannenden Geschichten und Begebenheiten, die es wert sind, sie den Jungen weiter zu erzählen. Und schlimm ist es, wo das nicht so ist, wo ein Gegenüber fehlt, jemand, dem man etwas

erzählen kann.

Es ist eine Sehnsucht des Menschen, dass Alte und Junge liebevoll und einmütig miteinander umgehen. Auch die Bibel weiss davon zu berichten. So heißt es im Psalm 148

*Jünglinge und Jungfrauen,*

*Alte mit den Jungen!*

*Die sollen loben den Namen des HERRN.*

Miteinander den Herren loben, Alte und Junge. Das bedeutet: miteinander Spaß und Freude am Leben haben, Alte und Junge. Das ist ein Traum, der leider zu oft nicht in Erfüllung geht. Aber wenn er es tut, dann sind wir dem Himmel ein kleines Stückchen näher gekommen. Davon erzählt unsere Ausstellung in der Christuskirche.

*Stephan Will*

Foto: Stephan Will

# Nürnberger Handglockenchor sucht Nachwuchs

Foto: Tom Keeton

Der Handglockenchor, der unter dem Namen **„First English Handbell Choir Nürnberg"** in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche beheimatet ist, sucht dringend neue Mitspielerinnen und Mitspieler.

Das Glockenspiel im Chor, das hauptsächlich in den Kirchen Amerikas bekannt ist - dort eine Tradition wie bei uns die Posaunenchöre - ist hier in Deutschland völlig unbekannt. Wir kennen das Rathausglockenspiel oder Kuh-Glocken-Gebimmel.

Ganz anders ist aber das Musizieren mit den Handglocken. Jeder Spieler und jede Spielerin ist für einen oder mehrere Töne zuständig und bringt diese in den Gesamtklang des Chores ein. Dabei gibt es unterschiedliche Spieltechniken. Der entstehende weiche und schwebende Klang der Handglocken verzaubert die Zuhörer auf seine eigene, magische Weise. Dabei ist es möglich, Literatur von Barock und Klassik bis zum Musical zu spielen.

Zum Mitmachen ansprechen möchten wir Gemeindeglieder im Nürnberger Raum zwischen sechzehn und sechzig Jahren, die zeitlich beweglich sind, Notenkenntnisse und Freude am Musizieren haben, regelmäßig zu den Proben (Mittwochabend außer in den Schulferien) kommen können und fünf bis sechs Auftritte im Jahr bei Konzerten und Gottesdiensten, auch auswärts, mitgestalten würden.

Zu einem Schnupperkurs vom Fr. 10. - So. 12. Oktober 2014 in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche mit Abschlussspiel im Gottesdienst laden wir herzlich ein.

Über nette neue Mitspieler/innen, würden wir uns sehr freuen.

*Tom Keeton, Chorleiter*

Weitere Infos unter

www.glockenchor-nuernberg.de

Refor
mations
fest14
Zentraler Gottesdienst
31.10.2014
19 Uhr St. Sebald
Ein Herr. Ein Glaube.
Eine Taufe.
Ökumenischer Taufgedächtnisgottesdienst
Erzbischof Dr. Ludwig Schick
Regionalbischof Dr. Stefan Ark Nitsche
LUTHER
2017
www.nuernberg-evangelisch.de
Evang.-Luth.
Dekanat Nürnberg

## Adressen von Kirche und Diakonie für alle Fälle

| | | |
|---|---|---|
| **AIDS Anonymes Beratertelefon** | | Tel. 3 22 50 50 |
| **Ambulante Pflege der Diakonie** | Zentrale Information | Tel. 66 09 10 80 |
| **Betreuungsverein** | Krellerstraße 3 | Tel. 37 65 41 07 |
| **Ökumenisches Arbeitslosenzentrum** | Jakobstraße 52 | Tel. 2 07 13 |
| **Erziehungs-, Paar- und Lebensberatung** | Pilotystraße 15 | Tel. 35 24 00 |
| **Hilfen für Menschen in Wohnungsnot** | Krellerstraße 3 | Tel. 37 65 43 00 |
| **Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit** (Pfadfinder für das Sozialwesen in Nürnberg) | Krellerstraße 3 | Tel. 37 65 43 01 |
| **Krisendienst Mittelfranken** | Hessestraße 10 | Tel. 4 24 85 50 |
| **Seniorenberatung** | Burgschmietstraße 4 | Tel. 2 17 59 24 |
| **Sexual- und Schwangerschaftsberatung** | Krellerstraße 3 | Tel. 37 65 41 21 |
| **Sozialpsychiatrischer Dienst** | Pirckheimerstraße 16 | Tel. 9 35 95 55 |
| **Suchthilfezentrum** | Krellerstraße 3 | Tel. 37 65 42 00 |
| **TelefonSeelsorge** | Tel. 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222 | |

**Weitere Angebote: www.stadtmission-nuernberg.de**

# Guter Rat

**Allgemeine Sozialberatung**

**immer am letzten Montag im Monat**
**von 14:00 bis 16:00 Uhr im Café**

**Schulden - Erben - Internetgeschäfte**
**Fragen zu Arbeitslosigkeit - Mietverhältnisse**

Wenn Sie Fragen dazu oder zu anderen Themen haben, versuchen wir Ihnen zu helfen. Kaffee, Tee und Kuchen gibt es auch.

## Steuergerechtigkeit auf dem Prüfstand

Lange galt es als Kavaliersdelikt, bei der Steuererklärung nicht alles anzugeben in der Hoffnung, dass es keiner merkt. Oft geschah dies in Zusammenarbeit mit Banken, die damit gute Geschäfte machten. Doch seit immer mehr Steuersünder-CDs auftauchen und das Ausmaß an Steuerhinterziehung öffentlich ist, wendet sich das Blatt: Steuerhinterzieher gelten als kriminell, weil sie zur Schaffung eigener Vermögenswerte die Infrastruktur eines Landes nützen, sich ihm aber steuerlich entziehen.
Doch war dies nicht schon immer eine Straftat? Warum geht der Staat nicht entschlossener gegen Steuerhinterziehung vor und verzichtet auf Einnahmen? Und wieso schützt eine Selbstanzeige immer noch vor Strafe?

**Veranstalter:**
- Evang.-Luth. Dekanat Nürnberg
- Evangelische Stadtakademie
- Katholische Arbeitnehmerbewegung
- Katholische Betriebsseelsorge
- Katholische Stadtkirche Nürnberg
- Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Evang.-Luth. Kirche
- Stadtmission Nürnberg
- in Zusammenarbeit mit dem DGB Mittelfranken

**Referenten:**
Frank Wehrheim, Autor und Steuerfahnder a.D.;
Hans Herold (CSU), MdL, Mitglied des Finanzausschusses und des Präsidiums der Bayerischen Landtages

**Ort:**
St. Peterskirche Nürnberg, Regensburger Straße 62

**Zeit:**
Mittwoch, 19.11.2014, 19.30 Uhr

**Kosten:**
Eintritt frei

SOZIAL-
POLITISCHER
BUß- UND
BETTAG

Gestaltung: www.meiferstawny.de

# Gottesdienste Oktober 2014

| | Christuskirche | Gustav-Adolf-Gedächtniskirche |
|---|---|---|
| So. 5. Oktober<br>16. So.n. Trinitatis<br>Erntedankfest | 9.30 Uhr<br>Abendmahlsgottesdienst<br>Pfr. Meyer, Liturgischer Chor | 8.00 Uhr Gottesdienst<br>9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (W)<br>Vikarin Mützlitz und Pfr. Seidl |
| So. 12. Oktober<br>17. So. n.<br>Trinitatis | 9.30 Uhr Gottesdienst<br>Pfrin. Brecht | 8.00 Uhr Gottesdienst<br>9.30 Uhr Gottesdienst (S)<br>Pfr. M. Rückert |
| So. 19. Oktober<br>18. So. n.<br>Trinitatis | 9.30 Uhr<br>Abendmahlsgottesdienst<br>Diakon Will | 9.30 Uhr Kantatengottesdienst<br>zum Sonntag der Lichtenhofer<br>Diakonie<br>Pfr. Reuther, Solist, Instrumente |
| Sa. 25. Oktober | **Kindersamstag von 9 – 13 Uhr im Gemeindezentrum der Gu** | |
| So. 26. Oktober<br>19. So. n.<br>Trinitatis | 9.30 Uhr Gottesdienst Pfrin.<br>Brecht | 8.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (S)<br>9.30 Uhr Gottesdienst<br>Vikarin Mützlitz |
| | kunterbunt | |
| So. 2. November<br>20. So. n.<br>Trinitatis | 9.30 Uhr<br>Abendmahlsgottesdienst<br>Diakon Will, Liturgischer Chor | 8.00 Uhr Gottesdienst<br>9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (S)<br>Pfr. Reuther |

# Gottesdienste Oktober 2014

| | St. Peterskirche | Peterskapelle | |
|---|---|---|---|
| | 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (W)<br>Dekan Kopp, Posaunenchor<br><br>11.15 Uhr Kirche Familiengottesdienst mit Abendmahl (S)<br>Pfr. Hertel und Team<br>*anschl. gemeinsames Mittagessen Kirchenstr. 36* | 11.00 Uhr<br>Abendmahlsgottesdienst (S)<br>Dekan Kopp | So. 5. Oktober<br>16. So.n. Trinitatis<br>Erntedankfest |
| | 9.30 Uhr Gottesdienst<br>Karlheinz Flechsig | 11.00 Uhr Predigtgottesdienst<br>Karlheinz Flechsig | So. 12. Oktober<br>17. So. n.<br>Trinitatis |
| | 9.30 Uhr Gottesdienst zum Diakoniesonntag, Pfrin. Rinka und Mitarbeitende des Diakonievereins St. Peter | 11.00 Uhr Predigtgottesdienst<br>Pfrin. Rinka | So. 19. Oktober<br>18. So. n.<br>Trinitatis |
| **Gustav-Adolf-Gedächtniskirche in Lichtenhof** | | | Sa. 25. Oktober |
| | 9.30 Uhr Gottesdienst<br>Dekan Kopp | 11.00 Uhr Predigtgottesdienst<br>Dekan Kopp | So. 26. Oktober<br>19. So. n.<br>Trinitatis |
| | 11.00 Uhr St. Peterskirche<br>Kirche kunterbunt<br>Pfr. Hertel und Team | | |
| | 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (W)<br>Pfr. Hertel | 11.00 Uhr Predigtgottesdienst<br>Pfr. Hertel | So. 2. November<br>20. So. n.<br>Trinitatis |

# Gottesdienste November 2014

| | Christuskirche | Gustav-Adolf-Gedächtnis-Kirche |
|---|---|---|
| So. 2. November<br>20. So. n. Trinitatis | 9.30 Uhr Abendmahlsgottes-dienst<br>Diakon Will, Liturgischer Chor | 8.00 Uhr Gottesdienst<br>9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst<br>Pfr. Reuther |
| Sa. 8. November | **Kindersamstag von 9 – 13 Uhr im Gemeindezentrum der Gu** | |
| So. 9. November<br>Drittletzter So. i. Kirchenjahr | 9.30 Uhr Gottesdienst<br>Pfrin. Thumm | 8.00 Uhr Gottesdienst<br>9.30 Uhr Gottesdienst<br>Pfr. M. Rückert |
| So. 16. November<br>Vorletzter So. i. Kirchenjahr | 9.30 Uhr<br>Abendmahlsgottesdienst<br>Pfrin. Brecht | 8.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst<br>9.30 Uhr Gottesdienst<br>Pfr. M. Rückert |
| Mi. 19. November<br>Buß- und Bettag | | 18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (W)<br>Vikarin Mützlitz |
| So. 23. November<br>Ewigkeitssonntag | 9.30 Uhr Gottesdienst<br>Pfr. Meyer | 9.30 Uhr Gottesdienst<br>Pfr. Reuther, Pfr. M. Rückert |
| | kunterbunt | |
| So. 30. November<br>1. So. im Advent | 9.30 Uhr<br>Abendmahlsgottesdienst<br>Pfrin. Brecht | 8.00 Uhr Gottesdienst<br>9.30 Uhr Gottesdienst<br>Pfr. M. Rückert |
| So. 7. Dezember<br>2. So. im Advent | **11.00 Uhr Familiengottesdienst<br>Pfrin Brecht<br>anschl. Adventsbasar** | 8.00 Uhr Gottesdienst<br>9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (W)<br>Pfr. M. Rückert |

# Gottesdienste November 2014

| | Peterskirche | Peterskapelle | |
|---|---|---|---|
| | 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (W)<br>Pfr. Hertel | 11.00 Uhr Predigtgottesdienst<br>Pfr. Hertel | So. 2. November<br>20. So. n. Trinitatis |
| **Gustav-Adolf-Gedächtniskirche in Lichtenhof** | | | Sa. 8. November |
| | 9.30 Uhr Gottesdienst<br>Pfrin. Münster | 11.00 Uhr TonArt-Gottesdienst<br>Pfrin. Rinka, Musik-Gruppe „Der vierte Mann" | So. 9. November<br>Drittletzter So. i. Kirchenjahr |
| | 9.30 Uhr Gottesdienst<br>Pfrin. Rinka | 11.00 Uhr Predigtgottesdienst<br>Pfrin. Rinka | So. 16. November<br>Vorletzter So. i. Kirchenjahr |
| | 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (S<br>Dekan Kopp<br>19.30 Uhr<br>Sozialpolitischer Buß- und Bettag) | | Mi. 19. November<br>Buß- und Bettag |
| | 9.30 Uhr Gottesdienst<br>mit Totengedenken<br>Dekan Kopp | 11.00 Uhr Predigtgottesdienst<br>Dekan Kopp | So. 23. November<br>Ewigkeitssonntag |
| | 11.00 Uhr St. Peterskirche<br>Kirche kunterbunt<br>Pfr. Hertel und Team | | |
| | 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (W)<br>Pfrin. Rinka, Posaunenchor, Kirchenchor | 11.00 Uhr Predigtgottesdienst<br>Pfrin. Rinka | So. 30. November<br>1. So. im Advent |
| | 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (S)<br>Pfr. Hertel | 11.00 Uhr Predigtgottesdienst<br>Pfr. Hertel | So. 7. Dezember<br>2. So. im Advent |

## 20 Jahre Evangelisches Gesangbuch (EG)

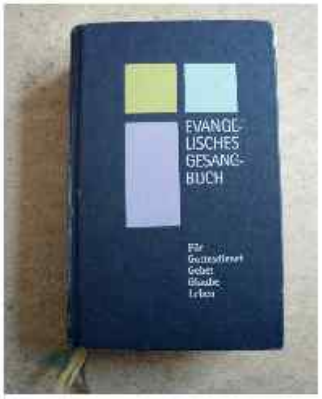
Sonntag, 12 Oktober 2014, 17.00 Uhr, Gustav-Adolf Gedächtniskirche

### Nun danket all und bringet Ehr

eine hymnologische Reise durch das Gesangbuch – Text und Musik von Markus Nickel

Elena Roeder, Sopran
Rita Sieber, Alt
Christoph Wahl, Bass
Flötenensemble Lichtenhof
Bläserquartett
Christiane Hofmann-Nickel, Orgel
zwei Erzählerinnen
Markus Nickel, Leitung

**– Eintritt frei –**



## Herzliche Einladung zum Kinderchor in St. Peter

**Hallo Kids,**

Mein Name ist Rivka Kühnlein, ich bin 24 Jahre alt und studiere Elementare Musikpädagogik mit dem Zusatzfach Vokalpädagogik an der Hochschule für Musik Nürnberg im fast 7. Semester. Das ist aber eigentlich gar nicht so wichtig. Kurz zusammengefasst: ich singe schon mein Leben lang sehr, sehr gerne und liebe Musik! Sicher fragst du dich jetzt, warum ich das alles schreibe!

Ab Oktober werde ich den Kinderchor in St. Peter leiten. Gemeinsam werden uns auf das Weihnachtsmusical vorbereiten, das am Heiligabend in der Kirche St. Peter aufgeführt werden wird.

Ich kann nur sagen, dass wir sehr viel Spaß zusammen haben werden und unser Musical auch genial wird, wenn Du mindestens 5 Jahre alt bist und mit dabei sein wirst! Außerdem wirst Du nach den Musicalproben noch viele andere schöne und aufregende neue Lieder lernen! Ich freue mich sehr darauf, Dich kennenzulernen!

Wir werden zwei unterschiedliche Probenzeiten haben:
5-8-Jährige: Freitag, 15.30 Uhr bis 16.15 Uhr
9-11-Jährige: Freitag, 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

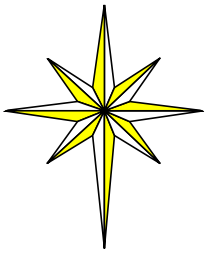
jeweils im Gemeindesaal Pfründnerstr. 20 – bei Interesse einfach vorbeikommen.

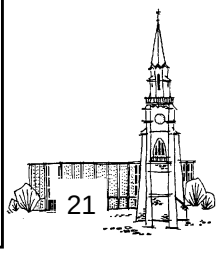
Kontakt: 0911 - 46 60 75

Bis dann im Oktober!!!

## Bitte vormerken:
## Adventsmarkt am 7. Dezember

**Am 2. Adventssonntag findet im Anschluss an den Familiengottesdienst (Beginn 11:00 Uhr) wieder unser beliebter Adventsbasar bis etwa 14:30 Uhr in der Christuskirche statt!**





Chorkonzert zum 120-jährigen Bestehen der Christuskirche am 27. Juli

... mit anschließendem gemütlichen Beisammensein der Mitwirkenden und Konzertbesucher

**Konfi-Freizeit in Vorra:**

**Gemeinsam geht ganz schön viel**

Fotos: Alexandra Birsch und Peter Meyer

## Kinderferienprogramm „Südstadtritter"

Fotos: Alexandra Birsch

**Kirchenputz vor dem Gemeindefest**

Fotos: Peter Meyer

**Neuer Boden fürs Bänkle**

## Gruppen und Kreise

alle Veranstaltungen finden - falls nicht anders vermerkt -
in der Christuskirche am Siemensplatz 2 statt

| | |
|---|---|
| **Hauskreis** | 14-tägig, 19:30 - 21:00 Uhr<br>Informationen bei M. Lindner (9443387) |
| **Handarbeits- und Bastelkreis**<br>für alle Interessierten offen - Anleitungen, viele Strick- und Häkelmuster | am 14.10., 28.10., 11.11. und 25.11.<br>von 14:00 bis 16:00 Uhr |
| **Bogenschießen** | Donnerstag, 19:30 - 21:30 Uhr<br>(außer in den Ferien) |
| **Guter Rat** | am 27.10. und 24.11. um 14:00 Uhr |

## Plusminus 60

Ein Angebot für Frauen und Männer um die Zeit des Ruhestandsbeginns

| | |
|---|---|
| 29.10., 14:00 Uhr | Diakon Stephan Will erzählt vom Bierbrauen - mit Bierprobe! Und wir planen für 2015. |
| 26.11., 13:30 Uhr | Besichtigungsausflug in die Stadt; anschließend werden wir einkehren. Treffpunkt an der Christuskirche um 13:30 Uhr! |

## Seniorentreff

| | |
|---|---|
| 07.10., 14:00 Uhr | Märchen erweitern den Horizont<br>mit Diakon Will |
| 21.10., 14:00 Uhr | Die Pilzsaison ist eröffnet.<br>Der Steinpilz und der Champignon, unsere beliebtesten Speisepilze<br>mit Diakon Will |
| 04.11., 14:00 Uhr | Wind- und Wettergeschichten<br>mit Diakon Will |
| 18.11., 14:00 Uhr | Fasching in Franken<br>mit Diakon Will |

# hier ist was los

## Kinder und Jugendarbeit

| | |
|---|---|
| **Eltern-Kind-Gruppe** | jeden Dienstag von 9:00 bis 11:00 Uhr<br>(außer in den Ferien) |
| **Konfi-Nachmittage** | am 17.10., 15:00 bis 17:00 Uhr<br>in St. Markus<br>am 07.11., und 21.11., 15:00 bis 17:00 Uhr<br>in der Christuskirche |
| **Großes Kino für Konfis** | am 02.10. von 17:30 bis 20:00 Uhr<br>in der Lutherkirche |

## Kirchenvorstand

| | |
|---|---|
| **Sitzungen** | am 21.10. und 18.11. um 19:00 Uhr |

## Kirchenmusik

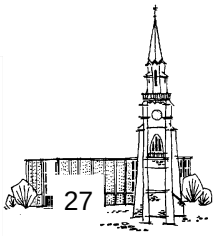
| | |
|---|---|
| **Kantorei** | Montag, 19:30 Uhr<br>Liturgiesingen am 05.10. und 02.11. um 9:30 Uhr |
| **Seniorenkantorei** | am 24.10 und 21.11. um 14:30 Uhr<br>Liturgiesingen am 05.10. und 02.11. um 9:30 Uhr |

## Besinnung und Andacht

| | |
|---|---|
| **Mittagsgebet** | Jeden Montag bis Freitag<br>nach dem Glockenläuten um 12:00 Uhr |
| **Geburtstagskaffee** | am 27.10. und 24.11. um 15:00 Uhr |

## Kirchencafé

| | |
|---|---|
| Montag bis Freitag | Imbiss<br>nach dem Mittagsgebet |
| **Kochen wie im Himmel** | am 28.11. um 18:00 Uhr<br>Eintöpfe aus aller Welt |



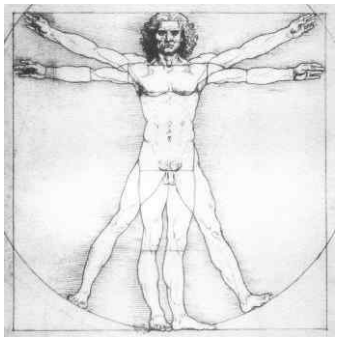
**Hier könnte Ihre Anzeige stehen!**

Bei Interesse melden Sie sich bitte
im Pfarramt, Tel. 44 62 00

Homöopathisch-
biologische

Naturheilpraxis

Augendiagnose - Ohrakupunktur
Moxibustion



**SABINE GRÖTSCH**

Wiesenstraße 101, 90459 Nürnberg

Telefon: 0911 / 4333785

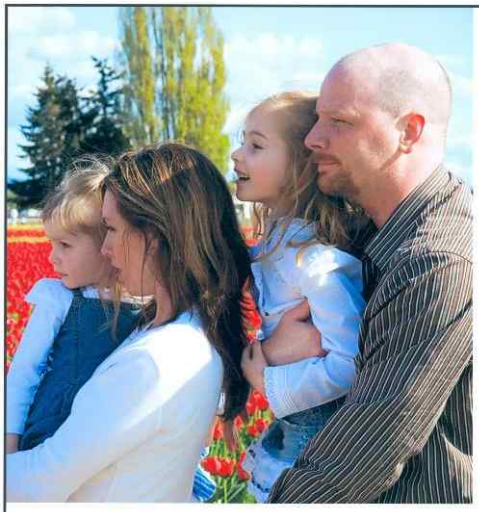
Sprechzeiten: Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Kosmetikstudio **GRAHL**

Kosmetik
Fußpflege
Podologie
-alle Kassen-

Seit fast 30 Jahren in der Südstadt
Bewährt und vertraut

Bönerstr. 13 (Ecke Humboldtstrasse)
Terminvereinbarung (auch Hausbesuche)
Tel. 45 83 31



**RAT UND HILFE AUS TRADITION**

Seit vier Generationen können Sie sich auf unseren Familienbetrieb verlassen. Wann immer Sie uns brauchen – wir sind persönlich für Sie da: Individuell und professionell, vertrauensvoll und menschlich.

TRAUERHILFE STIER
Bestattungsinstitute seit 1902 · Telefon (09 11) 23 98 89-0
Fürther Straße 153 · 90429 Nürnberg · www.trauerhilfe-stier.de

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

GBG BESTATTUNGEN

Mit Kompetenz und Gefühl

*helfen wir Ihnen im Trauerfall.*

Wir beraten Sie individuell und kompetent bei allen Fragen rund um die Themen Bestattung und Vorsorge bei Ihnen zu Hause oder in einer unserer Filialen:

- Soforthilfe im Trauerfall
- Erledigung aller Formalitäten
- individuelle Trauerfeiern
- Trauerbegleitung
- Vorsorgeregelungen
- Sterbegeldversicherung

*Jetzt mit großer Trauerfeierhalle in unseren neuen Räumlichkeiten in Nürnberg!*

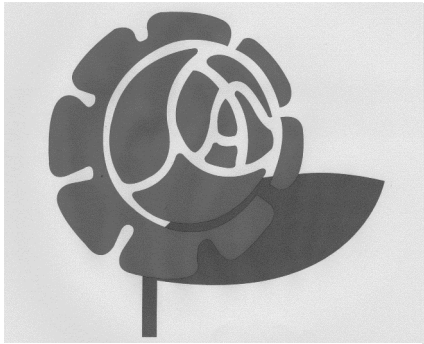
Äußere Sulzbacher Str. 30 | 90491 Nürnberg | **Tel. 0911 / 206 200**
Königstr. 58 | 90762 Fürth | **Tel. 0911 / 722 664**

*Wir entwerfen, setzen u. drucken Geschäfts- u. Privatdrucksachen*

Offsetdruck • Digitaldruck
Buchdruck
Stanzen • Nummerieren
Prägen • Verarbeiten

**Satz & Druck**
**BAUER GmbH**

Stromerstraße 5 • 90443 Nürnberg • Tel. 0911/42 97 00
Fax 0911/42 96 99 • e-mail: bauersatzdruck@t-online.de



BLUMEN BARUCH

Ihr Fachgeschäft für Floristik

Nürnberg

Gudrunstraße 32
Tel. 44 28 80

Pillenreuther Str. 62
Tel. 43 86 99

FLEUROP
Die Welt braucht Blumen.

# unsere inserenten


**Bauelemente LORENZ GmbH**

- Fenster
- Haustüren

aus Kunststoff – Holz – Aluminium

- Markisen
- Wintergärten
- Innentüren
- Insektenschutzgitter
- Vordächer
- Dachflächenfenster
- Hochwasserschutzfenster

System Brügmann

Espanstraße 3
90443 Nürnberg
(0911) 941 947-0
(0911) 941 947-8
www.bauelemente-lorenz.de

WIR SIND FÜR SIE DA: KOMPETENT, FREUNDLICH UND VERTRAUENSVOLL.

Zur Erhaltung Ihrer Selbstständigkeit und für ihre hohe Lebensqualität in ihrer vertrauten Wohnung!

Diakonie NordWest gGmbH Nürnberg

*... für Ihr lebenswertes Zuhause*

UNSERE ANGEBOTE:

- Ärztlich verordnete Behandlungspflege
- Grundpflege nach dem Pflegeversicherungsgesetz
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Entlastung pflegender Angehöriger
- Verhinderungspflege
- Individuelle pflegebegleitende Leistungen
- Beratung
- Und vieles mehr

Leben gestalten

UNSERE DIAKONIESTATION IN IHRER GEMEINDE

Diakonie NordWest gGmbH Nürnberg
Kleinweidenmühle 6 • 90419 Nürnberg
Telefon: 0911/ 3 00 03-0
Telefax: 0911/ 3 00 03-29
E-Mail: dnw.info@diakonieneuendettelsau.de

Diakonie Neuendettelsau

www.ambulantepflege-nuernberg.de

*Dies ist der Tag,*
*den der HERR macht;*

**Oktober 2014**

**70 Jahre**
Ingrid Baumeister
Günter Dornberger
Karin Hanel
Emil List
Hedwig Stein

**75 Jahre**
Mathias Dörling
Dieter Gastl
Karl-Heinz Gregor
Hermine Katheder
Marianne Schmidt
Armin Weise

**80 Jahre**
Gerda Brunnhübner
Erich Huber
Olga Reglin
Sara Schuffert
Robert Weißmann

**85 Jahre**
Willi Diesner
Helene Macher
Ursula Schwarzbrunn
Margit Tittus

**86 Jahre**
Hermann Fraas
Anna Körner
Isolde Meyer

**87 Jahre**
Julia Palmer

**88 Jahre**
Heinz Milde
Alfred Saat
Johanna Scherber

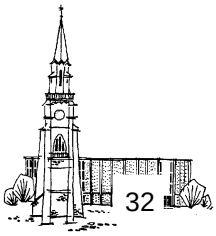
**89 Jahre**
Rosa Böhm
Gertrud Drummer
Erika Meyer
Herbert Möglich
Leonhard Späth

**90 Jahre**
Irene Heckel

**91 Jahre**
Elisabeth Kriebel

**92 Jahre**
Gertrud Geuther

**93 Jahre**
Emma Mayer
Helmut Sauer



## wir gratulieren

# November 2014

**70 Jahre**
Christina Saat
Edith Förster
Ilse Fürst
Erika Oerter

**80 Jahre**
Gerhard Schneider

**85 Jahre**
Wally Mann
Harri Petzold
Elisabeth Nürnberg
Irene Meyer
Siegfried Martin

**86 Jahre**
Alfred Fröhlich
Georg Heindel
Lieselotte Voßler
Anny Pößenecker

**87 Jahre**
Johann Müller
Elisabeth Löw

**88 Jahre**
Georg Morner
Lieselotte Kreuzburg
Wilhelm Glösinger
Günter Uhlig
Karl Zillmann

**89 Jahre**
Anna Maier
Hans Kühnert
Waltraud Tschirpke

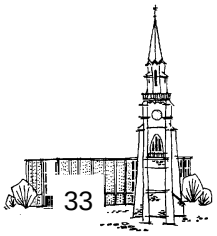
**90 Jahre**
Magdalena Scholz

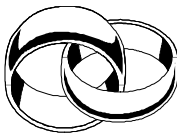
**94 Jahre**
Ingeborg Eckert
Gerda Heigl
Elise Glas

**95 Jahre**
Liselotte Heimbeck

**100 Jahre**
Wilhelmine Schmidt

*lasst uns freuen*
*und fröhlich an ihm sein.*
***Psalm 118,24***





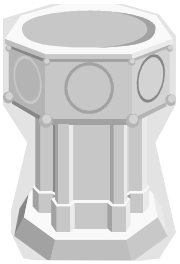
## Getraut wurden:

Gary Danner und Anika Danner
Sebastian Paulus und Pia Paulus
Angelos Koliopoulus und Andrea Busch-Kolipoulus
Florian Kraft und Johanna Krupp
Florian und Sandra Christau

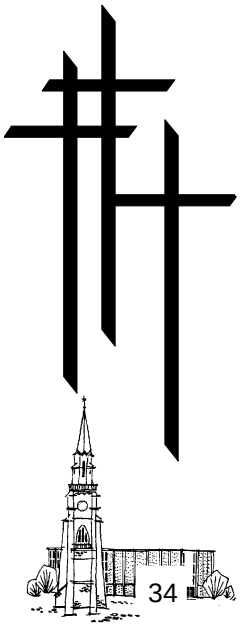
**Lasst alles, was ihr tut, in Liebe geschehen.**
**1. Korinther 16,14**

## Getauft wurden:

Jost Maurice
Fabian Lang
Noemi Roth
Dileya, Shanina und Darnell Mc Castle
Selina und Laila Gros
Fabian Herl



**Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.**
**4. Mose 6,25**



## Bestattet wurden:

Matthias Neutze, Schwannstraße 2 (29 Jahre)
Erwin Hoffmann, Melanchthonplatz 6 (58 Jahre)
Edith Vorstoffel, Philipp-Kittler-Str. 25, fr. Leibnizstr. 10 (81 J.)
Renate Hähnel, Humboldtstraße 37 (73 Jahre)
Reinhold Günther, Leibnizstraße 2 (64 Jahre)
Elisabetha Bleistein, Landgrabenstraße 19 (84 Jahre)
Hildegard Christoph, Schwannstraße 8 (68 Jahre)
Helmut Müller, Siebenkeesstraße 15 (89 Jahre)
Helmut Eckersberger, Voltastraße 3 (76 Jahre)
Marianne Rückel, Peter-Henlein-Str. 4 (70 Jahre)
Leonhard Heidenberger, Osterhausenstraße 8 (78 Jahre)
Robert Kreuzer, Gugelstraße 96 (50 Jahre)
Hilde Heinz, Okenstraße 21 (79 Jahre)
Rosemarie Bergold, Espanstraße 3a (67 Jahre)

**Wir überwinden weit durch den, der uns geliebt hat.**
**Römer 8,37**

# gottesdienst leben

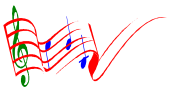
## Monatsspruch

**Ehre Gott mit deinen Opfern gern und reichlich und gib deine Erstlingsgaben, ohne zu geizen.**

Sir 35,10

**Oktober 2014**

| | | |
|---|---|---|
| 05.10. | 16. Sonntag nach Trinitatis Erntedank | 9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Meyer *Kollekte: Mission EineWelt, Centrum für Partnerschaft, Entwicklung* |
| 12.10. | 17. Sonntag nach Trinitatis | 9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Brecht *Kollekte: Diakonie Bayern IV* |
| 19.10. | 18. Sonntag nach Trinitatis | 9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Diakon Will *Kollekte: Partnergemeinde Charkow/Ukraine* |
| 26.10. | 19. Sonntag nach Trinitatis | 9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Brecht *Kollekte: Kindergottesdienst in Bayern* |



**Gottesdienste im Sonnenhof**

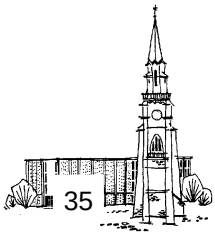
im Betreuten Wohnen in der Tafelfeldstraße 3

15.10.2014, 17:00 Uhr mit Diakon Will

19.11.2014, 17:00 Uhr mit Pfarrer Meyer

**Redaktionsschlusstermine für die nächsten Kirchenboten:**

| | |
|---|---|
| Dezember 2014 / Januar 2015: | **Mo., 3. November 2014** |
| Februar / März 2015: | **Mo., 5. Januar 2015** |



# November 2014

## Monatsspruch

**Lernt, Gutes zu tun!**
**Sorgt für das Recht! Helft den Unterdrückten!**
**Verschafft den Waisen Recht!**
**Tretet ein für die Witwen!**

Jes 1,17

| | | |
|---|---|---|
| 02.11. | 20. Sonntag nach Trinitatis | 9:30 Uhr<br>Gottesdienst mit Abendmahl<br>Diakon Will<br>*Kollekte: Eigene Gemeinde* |
| 09.11. | Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr | 9:30 Uhr<br>Gottesdienst<br>Pfarrerin Thumm<br>*Kollekte: Stadtmission Nürnberg III: Erste Hilfe gegen Armut* |
| 16.11. | Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr | 9:30 Uhr<br>Gottesdienst mit Abendmahl<br>Pfarrerin Brecht<br>*Kollekte: Diakonie Bayern II* |
| 23.11. | Ewigkeitssonntag | 9:30 Uhr<br>Gottesdienst<br>Pfarrer Meyer<br>*Kollekte: Erwachsenenbildung* |
| 30.11. | 1. Advent | 9:30 Uhr<br>Gottesdienst mit Abendmahl<br>Pfarrerin Brecht<br>*Kollekte: Brot für die Welt* |
| 07.12. | 2. Advent | **11:00 Uhr**<br>Familiengottesdienst, anschl. Adventsbasar<br>Pfarrerin Brecht<br>*Kollekte: Arbeit mit Kindern und Jugendlichen* |

Wir freuen uns über Beiträge zum Kirchenboten. Bitte senden Sie uns diese aber rechtzeitig **vor dem Redaktionsschluss** zu!
Die Entscheidung über Veröffentlichung behält sich das Redaktionsteam vor.